

Presseerklärung

- Todesermittlungsverfahren Thomas R. - V-Mann "Corelli" Staatsanwaltschaft Paderborn nimmt die Ermittlungen wieder auf

Der vor dem NSU Untersuchungsausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen am 02.06.2016 gehörte Sachverständige Prof. Dr. Scherbaum hat auf hiesiges Ersuchen angegeben, dass es - abweichend von seinem schriftlichen Gutachten vom 10.11.2014 - Wirkstoffe gäbe, die theoretisch den bei dem Verstorbenen festgestellten Insulinmangeldiabetes hervorrufen könnten.

Auch in seiner aktuellen Stellungnahme geht Prof. Dr. Scherbaum weiterhin davon aus, dass es **keine** Anhaltspunkte für eine Fremdbeibringung von Stoffen gibt, die den festgestellten Insulinmangeldiabetes hervorgerufen haben könnten. Dies entspricht auch weiterhin dem übrigen Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen.

Da nach den ergänzenden Ausführungen des Gutachters die von ihm benannten Wirkstoffe Alloxan, Streptozotocin und PNU - Wirkstoff des Rattengiftes "Vacor" - theoretisch geeignet sind, einen Insulinmangeldiabetes hervorzurufen, sind die Ermittlungen gleichwohl wieder aufgenommen worden.

Die Staatsanwaltschaft Paderborn prüft derzeit durch welche Institute und in welcher Weise der Nachweis dieser Wirkstoffe möglich ist.

Weitergehende Angaben können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Oberstaatsanwalt Ralf Meyer, 05251-126-531.